



# Yamato Living Ramps



## Impressum

**04**

Potentiale nutzen – Anreize und Möglichkeiten zum Aktivbleiben

**06**

Profi-Know-how nah am Nutzer – Größe und Nutzung von Skateparks

**08**

Lebendige Skateparks nach Maß

**10**

Das YLR-Prinzip: Planung, Bauweise, Kompetenzen

**12**

YLR auf einen Blick

**14**

Fallbeispiele

**20**

Passende Skateparks für alles und jeden

**22**

Über uns

**24**

Unsere Leistungen

# Potentiale nutzen!

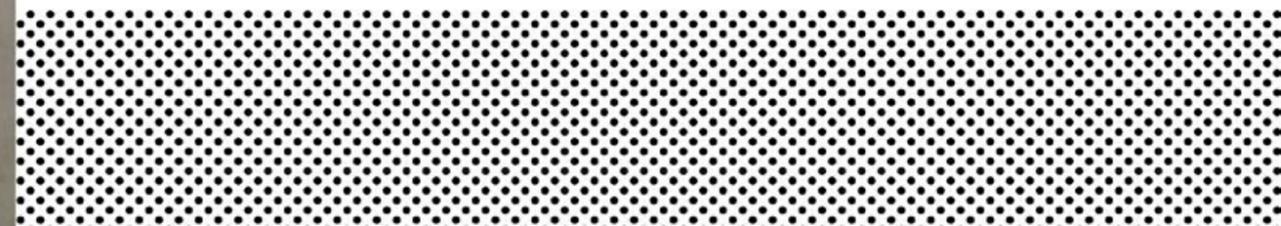
## **Jungen Menschen Anreize und Möglichkeiten bieten: aktiv bleiben, draußen sein**

Der Bedarf an Anlagen für informellen Sport steigt stetig. Speziell im Bereich Skateboarding gab es nie mehr Nutzer als heute. Der Nutzer-Zuwachs ist im Rollsportbereich seit Jahren konstant. Verglichen mit dem Angebot an hochwertigen Sportstätten für klassische Vereinssportarten, besteht im Bereich guter Skateparks noch großes Ausbaupotential.

Moderne Skateparks bieten hervorragende Bewegungs- und Begegnungsstätten für Junge und Junggebliebene.



**Beste Anlagen für informellen Freizeitsport!**



# Am Puls von Skateboard-Kultur – Profi-Know-how nah am Nutzer

Sport- und bewegungsfördernde Maßnahmen sind heute wichtiger denn je. Angebote für Menschen im unorganisierten, freien Sport, außerhalb von Vereinssportarten, sind ein wichtiger Baustein der zielgruppengerechten kommunalen Bewegungsförderung. Freizeitgestaltung im Freien ist ein hohes Gut. Skateboardanlagen unterstützen darin nachgewiesenermaßen gesundheitsfördernde Aspekte. Darüberhinaus stärkt Skateboarding soziale Fähigkeiten und Kompetenzen Jugendlicher. 90 Prozent der Teilnehmer einer Umfrage im Auftrag der Stadt Melbourne sehen in Skateboarding eine positive Aktivität.

Skateboarding ist eine der größten Jugendkulturen, ist leicht zugänglich und inklusiv. Der Großteil der Nutzer ist jünger als 25 Jahre. Trotzdem trifft man heute auch immer häufiger Skater jenseits der 50. Die einstige Trendsportart ist gut sechs Jahrzehnte nach ihrer Entstehung im Mainstream angekommen. Die Anzahl der Nutzer geht deutschlandweit in die Millionen.

## Kleine Fläche - große Auslastung!

Im Vergleich zu den Anforderungen anderer Sportarten wie zum Beispiel Fußball können relativ kleine Anlagen bereits große Wirkung erzielen. Auf einem Bruchteil der Fläche eines Fußballfeldes können mehr Nutzer zeitgleich aktiv sein als 22 Spieler einer Partie – noch dazu wird ein guter Skatepark quasi rund um die Uhr, bzw. so lange Wetter und Licht es zulassen, genutzt.

„Die Skater-Szene stellt aktuell die größte sportzentrierte Szene in Deutschland dar. In der gesamten BRD gibt es etwa eine Million Skateboardfahrer, darunter gut zweihunderttausend, die den Sport so betreiben, dass sie, auch um ihr Niveau zu halten, (fast) täglich fahren.“\*

Skateparks und Anlagen für den Rollsport unterscheiden sich jedoch grundsätzlich von herkömmlichen Sportstätten. Während ein Fußball- oder Basketballplatz eindeutig vorgegebenen Maßen und Anforderungen unterliegt, gibt es für Rollsportanlagen unzählige Ansätze. Schwerpunktsetzungen, Stile und Facetten können variieren. Hochwertige Anlagen zeichnen sich gerade durch neue Kombinationen und Spielarten aus. Eine Skateboardanlage mit Alleinstellungsmerkmal kann sich zum besonderen Standortfaktor entwickeln.

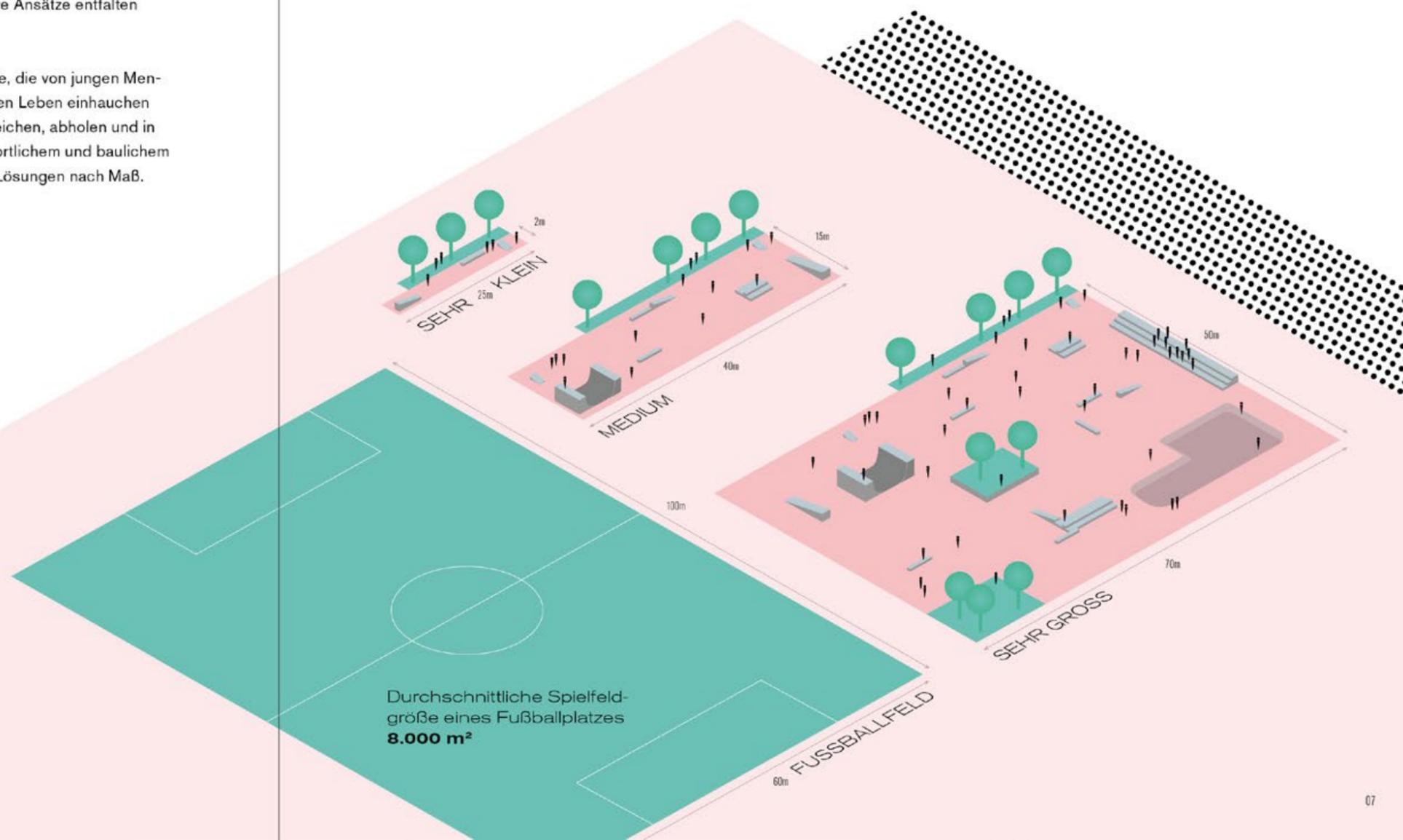
Wir bauen Skateparks, die genau hier ansetzen. Kerngedanke jedes Yamato Living Ramps Skateparks ist, seine Nutzer zu begeistern und Orte zu bereichern – Skateboarding erleben! Orte beleben!

Eine gute Skateanlage überzeugt durch Vielfalt und Fantasie. Die Bereiche Sport, Spiel und Bewegungskunst bilden hier klare Schnittmengen. Erst durch kreative Ansätze entfalten Skateparks ihr volles Potential.

Wer Bewegungsräume schaffen möchte, die von jungen Menschen genutzt werden, wer Sportanlagen Leben einhauchen möchte, wer mehr junge Menschen erreichen, abholen und in Bewegung bringen will, braucht mit sportlichem und baulichem Sachverstand durchdachte Skatepark-Lösungen nach Maß.

## Größe und Nutzung von Skateparks

Größe	Sehr klein 50 bis 250 m <sup>2</sup> Einzelelemente	Klein bis mittel 250 bis 1500 m <sup>2</sup> Bezirks/Kleinstadt/Stadteilpark	Groß 1500 bis 3500 m <sup>2</sup> Zentraler Stadtpark	Sehr groß 3500+ m <sup>2</sup> Überregionale Bedeutung/Hauptstadt
Klassische Merkmale	Glatter Boden, 1-2 Skate-Elemente	Skate-Spot oder kleiner Skatepark	Umfangreicher Skatepark, Plaza, Indooranlage, Mehrzweckparkanlage, Sportzentrum oder Stadtplatz	
Richtet sich an	Alle Nutzergruppen/Skateboarding-Stile Nutzer aus unmittelbarem Einzugsbereich	Alle Nutzergruppen/Skateboarding-Stile Lokaler Einzugsbereich Mittelgroße Events	Alle Nutzergruppen/Skateboarding-Stile Regionaler Einzugsbereich Große Events	Globale Strahlkraft Landesweiter Einzugsbereich Internationale Events
Kosten grobe Schätzung	ca. 1000€ - 50.000€	ca. 50.000€ - 500.000€	ca. 1.000.000€ +	ca. 2.000.000€ +
Aktive Nutzer	1 bis 2	2 bis 15	8 bis 30	30+
Inaktive Nutzer	2 bis 8	8 bis 60	30 bis 120	120+



\*Quelle: Jugendszenen.com, „Szeneprofil: Skateboarding“ (2002), Herausgeber: Prof. Dr. Ronald Hitzler

# Yamato Living Ramps – Lebendige Skateparks nach Maß



**Maximale Nutzbarkeit: Profis und Anfänger gleichermaßen begeistern!**



In jedem Yamato Living Ramps Skatepark stecken die Kreativität und Erfahrung, die Sport zum Erlebnis und Fahrspaß spürbar machen. Unser Ansatz dabei: Skateparks in Anspruch und Nutzbarkeit maximal breit aufstellen, um so Anfängern wie Profis gleichermaßen langanhaltend Inspiration bieten zu können.

Yamato Living Ramps sind mehr als *bloß* Rampen! Wir schaffen Formen, die Sinn stiften und ihr Umfeld aufwerten. Lebendige, stimulierende Orte, die mehr sind als die Summe ihrer Teile.

Angepasst an die individuellen Wünsche der Nutzer vor Ort. Umgesetzt mit aller Erfahrung, fachlichem Know-how sowie Fantasie und Enthusiasmus.

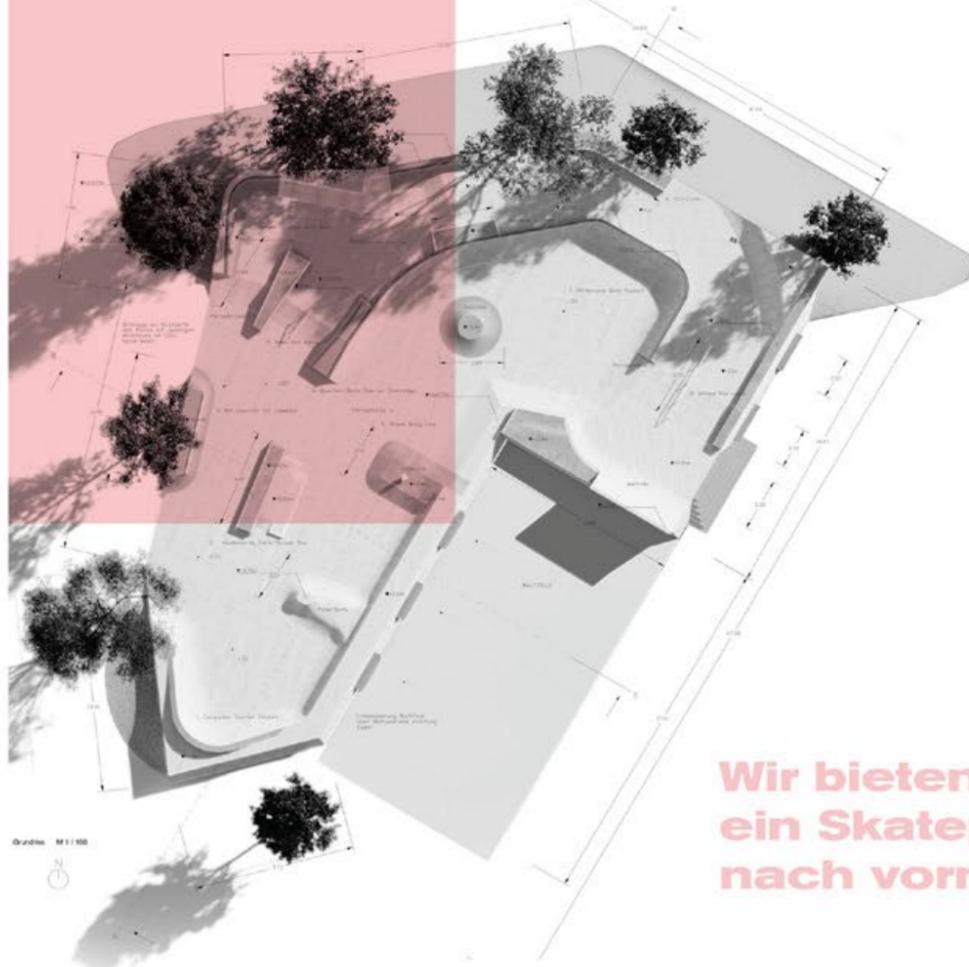
## **Nichts von der Stange!**

Für optimale Fahreigenschaften, individuelle Gestaltungsmöglichkeiten und bestmögliche Haltbarkeit bauen wir Außenanlagen aus Ortbeton. Dabei werden alle Rampen vor Ort im Nassspritzverfahren betoniert und von Hand geglättet. Im Nassspritzverfahren bringen wir Transportbeton auf eine modellierte, armierte Tragschicht. Das Formen, Glätten und Polieren erfolgt in mehreren sorgfältigen Arbeitsschritten von Hand. Das Ergebnis ist ein nahezu wartungsfreier Park mit organischen Formen aus einem Guss.



Die Ortbeton-Bauweise ermöglicht optimale Anpassung an die Gegebenheiten vor Ort, das verfügbare Budget und besondere Nutzerwünsche. Alle Anlagen werden selbstverständlich nach Anforderungen der DIN EN 14974 erstellt und auf Wunsch durch eine Sicherheitsprüfung abgenommen.

# Das YLR-Prinzip



**Wir bieten alles, was ein Skatepark-Projekt nach vorne bringt!**

## Planung

Ein erfolgreiches Skateparkprojekt beginnt mit einer guten und umfassenden Planung.

Was wünschen Nutzer?

Einen Flowpark? Oder Streetlines? Lieber Bowl oder Pump-track? Olympia-Stützpunkt?? Alles kombiniert?

Anfängerfreundlich oder anspruchsvoll? Beides...?

Soll ein Schulhof umgestaltet werden, ein Multifeld aufgewertet oder ein Innenbereich bespielt werden? Wettkampf- oder freizeitorientiert? Existieren bereits andere Anlagen für Rollsportler

in der näheren Umgebung, deren Konzepte ergänzt werden können? Brauchen Sie Entwässerungslösungen, Versiegelung, Licht...?

Wir beraten gerne und umfangreich und berücksichtigen dabei alle relevanten Faktoren. Wir finden die passende Lösung für jede Aufgabenstellung.

Auf Wunsch liefert Yamato Living Ramps Ihnen gern komplette Fachplanungen nach HOAI, die wir in enger Zusammenarbeit mit unserem Partner-Büro **Skatepark-Planung.de** erstellen.



## Bauweise

Der Bau vielseitig nutzbarer und dabei technisch optimal funktionierender Beton-Skateparks ist eine spezielle Herausforderung für Planer, Bauleiter und Handwerker. Die extrem flexiblen Verarbeitungsmöglichkeiten im Nassspritzbetonverfahren lassen uns diese Aufgabe optimal lösen. Wir schießen speziellen Transportbeton unter Hochdruck auf die zuvor modellierten Tragschichten. Dadurch verdichtet der Beton und wird schließlich in mehreren sorgfältigen Arbeitsschritten von Hand geglättet. Präzise eingebaute Schalungen, durchgängige Armierung sowie große Sorgfalt bei der Betonverarbeitung garantieren eine hochwertige, versatzlose, geräuscharme, langlebige und vor allem sichere Skate-Fläche im Rahmen der DIN EN 14974. Das Ergebnis: Skateparks "wie aus einem Guss". Jeder Park wird zum frei formbaren, handgefertigten Unikat – zur „Living“ Ramp.



## Profi-Erfahrung fürs große Ganze & jedes Detail

Stimmige Radien und Abstände der Obstacles zueinander, saubere Übergänge bei ineinander übergehenden Formen, passende Höhen, Neigungswinkel und Copings – oder komplett neue Rampencreations: Beim Bau von Skateparks – und vor allem für deren späteren Erfolg bei den Nutzern – ist uns jedes kleine Detail enorm wichtig. Oft entscheiden bloß Zentimeter, ob ein Obstacle oder ein Park-Design "funktioniert". Essentiell für das Gelingen ist die jahrzehntelange Leidenschaft für Skateboarding unseres Teams. Mit Profi-Erfahrung als Skateboarder UND Handwerker können wir jedes wichtige Detail bewerten, auf der Baustelle optimal anpassen und fachmännisch umsetzen.

Kantenschutz und Copings erstellen wir aus abnutzungsarmen Materialien wie feuerverzinktem Stahl oder geschliffenem Granit. Besonders beliebt sind unsere Spezialmaterialien wie die Granitsonderanfertigungen, "Real-street"-Adaptionen, durchgefärbte oder gestempelte Betonoberflächen oder Findling-Kreationen. Für anspruchsvolle Skateparks mit Verweilqualitäten und dem gewissen Extra für die Nutzer – denn: Das Auge fährt mit!

Alle Anlagen werden selbstverständlich nach Anforderungen der DIN EN 14974 erstellt und auf Wunsch durch eine Sicherheitsprüfung abgenommen.

# YLR-Key Qualities

## **Kreativität**

Individuelle Skatepark-Lösungen nach Maß. Nie wieder Langeweile. Unsere eigene Skateboard-Leidenschaft ist uns Anspruch für immer wieder neue Features und Optimierungen.

## **Anpassung**

Anhand von Nutzerwünschen vor Ort, Skateboard-Know-how auf Profi-Niveau und einem erfahrenen Bau-Team entwickeln wir das perfekte Park-Design für jeden Ort. Und setzen es um!

## **Beratung**

Gerne beraten wir in allen sportlichen wie baulichen Fachfragen.

## **Vielseitigkeit**

Anfänger, Fortgeschrittene und Profis gleichermaßen ansprechen: Das ist die Kernidee jedes Yamato Living Ramps-Skateparks. So erhalten wir dauerhaft inspirierende, lebendige Orte mit Lernfortschritt. Für Skateboarder – aber auch alle anderen Rollsportarten von BMX bis Wheelchair MX

Jeder unserer Parks ist so angelegt, dass Erlebnis und Fahrspaß für eine maximal breite Nutzergruppe im Zentrum stehen.

Niedrige Einstiegshürden und Inklusivität sowie durchdachte Fahrwege und besondere Obstacles oder kreative Herausforderungen auch für Profis sind unser Weg zum Erfolg.

## **Mehrwert**

- Ein Yamato-Living Ramps-Park wirkt als befruchtendes Element für jede Szene. Erkundigen Sie sich!
- Jeder unserer Parks ist so angelegt, dass Erlebnis und Fahrspaß für eine maximal breite Nutzergruppe im Zentrum stehen.
- Niedrige Einstiegshürden und Inklusivität sowie durchdachte Fahrwege und besondere Obstacles sind unser Weg zum Erfolg.

## **Langlebigkeit**

Ortbeton-Skateparks sind extrem robust, langlebig und wartungsarm. Sportliche Langlebigkeit und Relevanz garantiert unser Anspruch an kreatives und weitsichtiges Skatepark-Design..

**„Ich bin sicher, dass das eine gute Investition ist und nicht nur unseren Bezirk bereichert“\***

\*Quelle: Josef Wirges, Bezirksbürgermeister Köln Ehrenfeld zur Eröffnung von YLR-Park "Takufeld", Köln-Ehrenfeld

## Fallbeispiele



### Street-Feeling und DIY-Spirit in Profi-Qualität

## DSS

450<sup>m2</sup>

Berlin, 2016

≈ 100.000 EUR Brutto

Neubau zur Legalisierung einer Brachen-Nutzung, eines sogenannten „DIY-Spots“. Dieser wurde auf Initiative einiger Nutzer und des 1. Berliner Skateboard Vereins mit Unterstützung des Grünflächenamts Friedrichshain-Kreuzberg sowie mit Hilfe des Sponsors Nike und der Bright Skateboardmesse zu einer öffentlichen Skateboardanlage für alle ausgebaut.

Wichtig hierbei: den DIY-Spirit des ursprünglichen Spots beizubehalten und gleichzeitig den Spagat zwischen Herausforderung für Könnler und Niedrigschwelligkeit für Anfänger herzustellen. Hierzu nutzten wir die vergleichsweise kleine

Fläche für kreative Street-Interpretationen und brachten diese mit Flow-Elementen in Einklang.

Features: Up-down Bank/Quarterpipe mit Granit-Lip, Sidewalk Curbcut, QP-Corner-section mit diversen Extras und Granit-Coping, Bank to wall, Bank to curb, China bank, langes Granit-Curb, Fence ride, Granit-Parking block.

Spezielle Materialien: Reichlich Granit an Kanten und Fahrflächen für „echtes“ Street-Feeling – völliger Verzicht auf Metallkanten



## Viersen

800<sup>m2</sup>

Gemeinde Viersen, 2016

≈ 150.000 EUR Brutto

Street-Plaza trifft Flowpark. Der Skatepark in Viersen bietet viele innovative Street-Obstacles in von Backstein-Optik akzentuiertem Look. Gute Fahrwege und Kombinationsmöglichkeiten durch intelligente Positionierung. Schwerpunkt auf Street-Elementen.

### „Das Beste aus Street-Plaza und Flowpark vereint“

Features: Street-Look mit durchgefärbtem Beton, Brick-Stempelmatte-Finish, Cornered Wallie/Curb, diverse Bank to curb-Obstacles, Penny-bank-Manual, Cornered Brick-China bank, Granitkanten und vieles mehr.



## Fallbeispiele



# Stuttpark

750m<sup>2</sup>

Stuttgart-Cannstatt, 2016

≈ 180.000 EUR Brutto

Stuttgart-Cannstatt, 2016

Feinstes Street-Feeling in der Halle! Richtung und Anspruch für diesen Park: Street-Elemente mit besonderem Touch, interessante Lines und urbaner Look. Zusammenarbeit mit ausgewählten Nutzern vor Ort und dem The Step e.V.. Für viele der vielleicht beste Indoor-Skatepark Deutschlands.

**„Outdoor-feeling für drinnen! State-of-the-art-Indoor Skatepark mit Straßen-Optik“**

Features: Street-Look mit eingefärbtem Beton, Stempelbeton-Brick-Finish, Red-Banks-Kegel (Nachbau eines inzwischen abgerissenen berühmten Stuttgarter Street-Spots), 3rd & Army-Rail-Sidewalk-Obstacle, Brick-China Bank (beides Adaptionen szenebekannter Spots in San Francisco), Bank to Rail, cornered Jersey Barrier und, und, und...



**Für viele der vielleicht beste Indoor-Skatepark Deutschlands.**





# Wheelpark

1300m<sup>2</sup>  
 Stadt Wiehl, 2016  
 ≈ 450.000,- EUR Brutto

Großzügiger Allround-Skatepark, der keine Wünsche offen lässt. Allein durch die Hanglage ist klar: Wer auf Geschwindigkeit steht, kommt hier ganz sicher auf seine Kosten. Mit viel Flow verbinden offene Fahrwege klassische Skatepark-Elemente

und kreative Street-Features. Das Allround-Fahrerlebnis vollenden gleich zwei (!) Bowls. Obstacles von klein bis mittelgroß sowie viele innovative Mini-Spots garantieren Fahrspaß ohne Ende und immer neue Herausforderungen.

**Großzügiger Allrounder: viel Flow, kreative Street-Features und innovative Mini-Spots.**

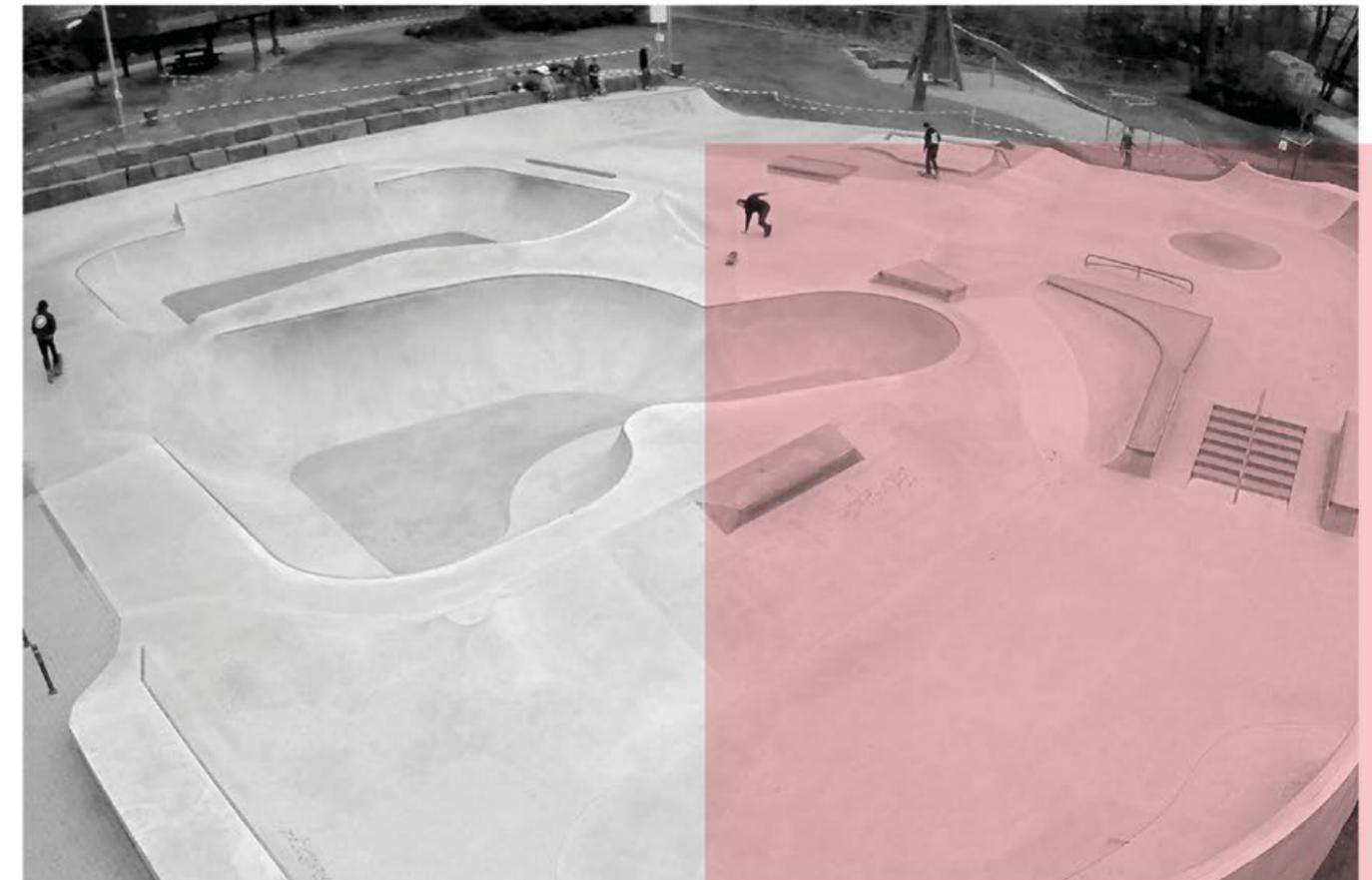
# Sparkassen-Arena

900m<sup>2</sup>  
 Stadt Göttingen, 2016  
 ≈ 255.000,- EUR Brutto

Perfekte Verbindung von Flow- und Street-Elementen. Für Anfänger und Profis gleichermaßen attraktiv. Speziell designt, um lange interessant zu bleiben und gleichzeitig auch ohne große Skills maximalen Fahrspaß zu bieten. Besonderheiten: Spaßige, offene Lines und fantasievolle Obstacles wie das „Kenny Anderson-Wedge“-Manual-Kombo-Piece.

Material: Fokus auf Granit-Copings für charaktervolles Grind-Feeling. Viele Corners, Granit bedeckte Lips, diverse Curbs und Rails, Ledges, Hips, Manuals, Spines ... einfach eine Menge kreativer Fahrwege und Nutzungsmöglichkeiten. Vielseitige Nutzungsmöglichkeiten: „Üb' deine Manual Kombo, bis sie sitzt oder setz keinen Fuß ab und pump' den ganzen Park rauf und runter, bis dir die Lunge aus dem Hals hängt ... ganz wie du willst!“

**Feel-good-Skatepark – Low-impact Street und Flow-lines ohne Ende!**



# Passende Parks



„Die Programmreform für Tokio hat drei Ziele: Mehr Jugendlichkeit, mehr Weiblichkeit und der Urbanisierung des Sports Rechnung tragen. Wir können nicht mehr darauf warten, dass die Jugendlichen zu uns kommen. Also müssen wir dorthin gehen, wo die Jugendlichen sind. Deshalb sind in Tokio Klettern und Skateboarding im Stadtzentrum geplant.“

Thomas Bach, IOC Präsident



Mit der Bekanntgabe neuer Sportarten wie Skateboarding, BMX und Surfen im Programm der Olympischen Spiele öffnet sich das IOC für junge Sportarten und eine Weiterentwicklung des herkömmlichen Sportbegriffs.

Doch wie für Sport und die Olympische Idee begeistern, wenn die entsprechenden Sportanlagen fehlen? Gerade im Bereich Sportstättenbau haben Kommunen die Chance, sich mit Investitionen in hochwertige, kompetent gestaltete An-

lagen verdient zu machen. Denn gute Trainingsmöglichkeiten sind deutschlandweit rar. Skateboarding als Teil der Spiele von Tokio 2020 ist ganz sicher ein weiterer Entwicklungsschritt. Wir verfolgen den Weg des Skateboard-Sports seit Jahrzehnten aus nächster Nähe – wir stehen regelmäßig selbst auf dem Board. Anhand dieser Erfahrung bieten wir fördernde und fordernde Skatepark-Konzepte für jede Art der Nutzung: vom Breitensport-Skatepark zur Anlage für Spitzenathleten – oder auch gerne in Kombination!

# für Olympia

## Fördern, fordern & nachhaltig inspirieren

Anfänger, Fortgeschrittene und Profis ansprechen, in gleichem Maß – dieser Kerngedanke liegt jedem Yamato Living Ramps-Skatepark zugrunde. Wir bauen lebendige Orte, die dauerhaft inspirieren und Lernfortschritt begünstigen. Für Skateboarder – aber auch für alle anderen Rollsportarten

von BMX bis Wheelchair MX. Erlebnisqualität und langanhaltenden Fahrspaß für eine maximal breite Nutzergruppe garantieren wir durch niedrige Einstiegshürden und Inklusivität sowie durchdachte Fahrwege, besondere Obstacles und kreative Herausforderungen.



„Wir haben hier einen Ort geschaffen, an dem wirklich viele Menschen Freude an Bewegung und Begegnung erleben können“

Alexander Frey, Geschäftsführer Göttinger Sport und Freizeit GmbH über Skatepark "Sparkassenarena"

### Yamato Living Ramps: Mit Gewissheit Skateboard-Know-how auf Profi-Niveau.



#### Profis im Sport & im Handwerk

Unser Team aus erfahrenen Handwerkern eint die fortwährende Faszination für Skateboardsport und -kultur. Profi-Erfahrung als Skateboarder und im Skateparkbau garantieren optimale Qualität. Vom Beginn der Planung bis zur Feinabstimmung am Bau – Verständnis des Sports ist Grundlage für besondere Skateparks. Yamato Living Ramps: Mit Gewissheit Skateboard-Know-how auf Profi-Niveau.

Unser Versprechen: Wir sind uns selbst die strengsten Kritiker – wir liefern Qualität, die unserem eigenen Anspruch standhalten muss. Wir testen, was wir bauen...!



## Soziale Projekte

Skateboarding wohnt eine besondere Magie inne – davon sind wir bei Yamato Living Ramps überzeugt. Wer es wagt, auf ein Skateboard zu steigen, lernt zu scheitern, wieder aufzustehen, dran zu bleiben und hart für ein Ziel zu arbeiten – alles aus eigenem Antrieb. Der Sport ist egalitär und zu einem hohen Maß integrativ. Skateboarding überwindet Grenzen, Ethnien und soziale Schichten. Wer Skateboarding gefunden hat, findet überall auf der Welt Gleichgesinnte.

Um die vielen positiven Aspekte der Skateboardkultur bestmöglich zum Tragen zu bringen, nimmt unsere Firma immer wieder an gemeinnützigen Skatepark-Bau-Projekten auf der ganzen Welt teil. Zusammen mit befreundeten Non-Profit-Organisationen wie **Make Life Skate Life** ermöglichen wir Kindern und Jugendlichen in sozial schwachen Regionen Zugang zu Skateparks und vermitteln mit unseren Partnern Kenntnisse zum Start nachhaltiger, gemeinnütziger Projekte.



#### Bangalore, Indien

Skateboarding ist unmittelbarer Spaß! – Beim "Holy Stoked"-Projekt entstand in Hilfe zur Selbsthilfe mit rund 20 Freiwilligen in nur zwei Wochen Bauzeit der erste frei zugängliche Skatepark in Indien. Die Kinder der umliegenden Viertel erhielten hier die Möglichkeit, mit Leihboards und gestifteter Ausrüstung über soziale Barrieren und Zwänge hinweg miteinander zu skaten und sogar Schulkurse auf dem Gelände zu besuchen. Planung und Bauleitung: Yamato und **endboss projects**.



#### La Paz, Bolivien

Beim "Pura Pura"-Projekt, dem Bau des höchstgelegenen Skateparks der Welt durch rund 100 Freiwillige, war fast das gesamte Yamato-Team im Einsatz. Auch ein Großteil der Logistik und Planung lief über uns und unsere Partner-Agentur **endboss projects**. Das Ergebnis ist enorm: In bloß vier Wochen Bauzeit entstand hier ein über 2000m<sup>2</sup> großer, frei zugänglicher, abwechslungsreicher und mit vielen besonderen Details und Spezialelementen ausgestatteter Skatepark auf 3800m Höhe. **Make Life Skate Life** organisiert hier Gratis-Kurse und Boardverleihe für die Kinder der umliegenden Viertel.



# Alles auf einen Blick

## Der passende Skatepark für jeden Standort:

- Besondere Lösungen für jeden Nutzerwunsch
- Beratung bei Fachfragen zu Bauweise und sportlicher Nutzung
- Bezug zur Szene

## Skateparks jeglicher Art und Form:

- Street
- Flowparks
- Bowls
- Park-Terrain
- Pumptracks
- Miniramps...

## Multi-Mischnutzungsflächen im Öffentlichen Raum:

- Street-Spot-Angebote
- Robuste, skatebare Straßenmöbel
- Skatebare Skulpturen
- (Skatebare) Kunst im Öffentlichen Raum
- Freiformen aller Art
- Feinste Sichtbetonoberflächen und -Objekte
- Spezial-Schalungen
- Spezialmaterialien
  - Poolcoping
  - Granitabschlusskanten
  - Naturstein-Obstacles

## Skatepark-Protection Plan

### – Versiegelung:

Hochwertiger Schutz gegen Abnutzung und Angriff von Betonflächen. Für frische Oberflächen und auch zur Nachbehandlung geeignet. Erzeugt eine permanente Wasserbarriere und härtet zusätzlich bis in eine Tiefe von 35mm.

### – Anti-Graffiti:

Wir bieten regelmäßige Graffiti-Entfernung inklusive Neuversiegelung der Oberflächen

## Ortbeton-Verarbeitung im Nassspritzverfahren

- Pumpenleistungen mit Druckluft
- Handbearbeitete Betonoberflächen
- Stempel- und Strukturbeton
- Pigment-Farbbeton
- Betonversiegelung



### – Gewährleistungs-Upgrade:

Regelmäßige Sichtprüfung und Wartung, plus etwaige Schönheitsreparaturen auf der gesamten Anlage. Auf Wunsch auch über den Ablauf des Standardgewährleistungszeitraums hinaus.

## So erreichen Sie uns:

Yamato Living Ramps GmbH  
Königsworther Str. 20  
30167 Hannover

+49 511 1222 0654  
kontakt@yamatoramps.de  
www.yamatoramps.de

Registergericht: Hannover; HRB 213471  
Geschäftsführer: Max Beckmann

Vereinbaren Sie telefonisch oder per Mail  
ein persönliches Beratungsgespräch!

## IMPRESSUM

Yamato Living Ramps GmbH  
Geschäftsführer: Max Beckmann  
Königsworther Str. 20  
30167 Hannover

### Konzept

Jan Kliewer  
Artje Schrijvers

### Grafik

Artje Schrijvers

### Redaktion

Jan Kliewer

### Fotos

Alexander Schuktuev, Dennis Scholz, Björn Melms, Bo MvWKvF, Leo Preisinger, Nils Heise, Mark Nickels, Adam Sello, Jonathan Mehring, Christian Petzold





**=YLR=**



**[yamatoramps.de/](http://yamatoramps.de/)**